

Borgkollektiv

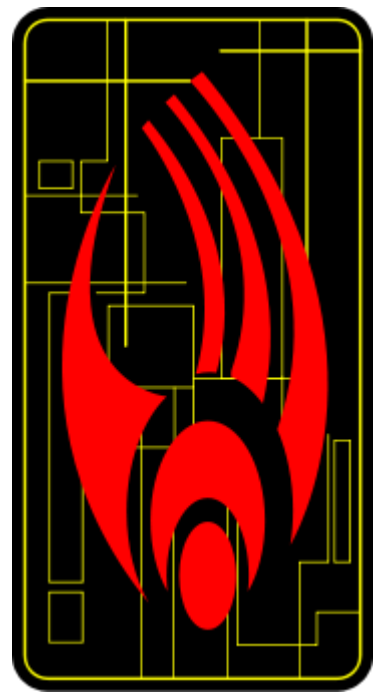
Inhaltsverzeichnis

- [1 Geschichte](#)
- [2 Aktuelle Lage](#)
- [3 Organisation](#)
 - [3.1 Kollektiv](#)
 - [3.2 Hive-Bewusstsein](#)
 - [3.3 Vinculum](#)
 - [3.4 Borgkönigin \(bis 2378\)](#)
 - [3.5 Borgkönigin \(ab 2393\)](#)
 - [3.6 unabhängige Kollektive](#)
- [4 Interaktion mit anderen Spezies](#)
- [5 Militär und Kriegsführung](#)
 - [5.1 Assimilation](#)
 - [5.2 Schwachstellen](#)
 - [5.3 Schiffe](#)
 - [5.4 Drohnen](#)

Das Borgkollektiv als Begriff steht für die Gesamtheit aller Borgdrohnen, welche unter dem sogenannten Hive-Bewusstsein zusammengefasst werden können. Durch die Zerstörung des Unikomplex 01 und der Borgkönigin durch Einwirken der USS Voyager NCC-74656 2378 unter dem Kommando von Captain Kathryn Janeway nahm das Borgkollektive massiv Schaden und der aktuelle Status der Borg ist noch weitestgehend unbekannt. Nach umfangreichen Aktivitäten im Tarantula-Nebel, sowie einem Gefecht mit den Borg bei Deep Space 21 im Jahre 2393 zeigte sich jedoch, dass die Borg das Transwarpnetzwerk wieder reaktiviert haben und geleitet von einer neuen Königin wieder nach dem Alphaquadranten greifen.

1 Geschichte

- ca. 1450: Die Vaadwaur stellen den ersten Kontakt mit den [Borg](#) her.
- [2153](#): In der Artkis ([Erde](#)) werden kybernetisch veränderte Wesen vorgefunden. Bei diesen handelte es sich um die [Borg](#), was jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt war.
- 2293: El-aurianerische Flüchtlinge berichten von der Zerstörung ihrer Heimatwelt durch die [Borg](#).
- 2362: Das Föderationsraumschiff USS Tombaugh verschwindet spurlos, wobei sich im Nachhinein herausstellt, dass dieses vollständig assimiliert worden ist.
- 2364: Ein Borgschiff zerstört einige Außenposten der Romulaner und der Föderation in der Romulanischen Neutralen Zone.
- 2365/66: Es ereignen sich mehrere Aufeinandertreffen der Föderation mit den [Borg](#), welche teils auch Verluste für die Föderation mit sich brachten.
- 2367: 39 Schiffe der Föderation werden bei der Schlacht von Wolf 359 von einem [Borg](#)-Schiff zerstört. Tausende von Menschen fallen dieser Schlacht zum Opfer.
- 2369: Eine Gruppe von abtrünnigen [Borg](#) unternimmt unter Führung von Lore einen Angriff auf die Föderation.
- 2373: Die [Borg](#) scheitern zum zweiten Mal beim Versuch die [Erde](#) zu assimilieren.
- 2374: Die [Borg](#) dringen in den fluiden Raum ein um Spezies 8472 zu assimilieren. Es beginnt ein Krieg zwischen Spezies 8472 und den [Borg](#).
- 2374/75: Die USS Voyager fliegt durch den [Borg](#)-Raum und ist gezwungen eine Allianz mit den [Borg](#) gegen Spezies 8472 einzugehen. Spezies 8472 wird besiegt und in den fluiden Raum zurückgetrieben.
- 2377: Die USS Voyager trifft auf einen Kubus der [Borg](#), der vom Kollektiv getrennt worden ist. Die vier unvollständigen und neonatalen [Borg](#) an Bord werden dissimiliert und von der Crew der Voyager aufgenommen.
- 2377: Die USS Voyager begegnet einer Spähre der [Borg](#), welche zerstört wird.
- 2378: Die Borgkönigin wird von Kathryn Janeway getötet. Dabei wird ein Großteil des Unikomplex zerstört.
- 2382: Ein Schiffsverband des Geheimdienstes der Sternenflotte konnte eine Borgsphäre aufspüren, vernichten und das Vinculum sicherstellen. Dieses wurde auf einer Forschungsstation auf Sec IIIb offiziell untersucht. Jedoch kam es kurz darauf zu einem Angriff der [Borg](#) auf Sec IIIb, welcher der Rückholung des gestohlenen Vinculums galt. Hierbei wurde die betroffene Forschungsstation vollkommen vernichtet und die dort angestellten Forscher und Mitarbeiter getötet.
- 2385: Die USS Pandora trifft auf die [Borg](#) im [Tarantula-Nebel](#), während diese Präsenz nahe der föderalen Zone zeigten und ein romulanisches Schiffswrack untersuchten.
- 2389: USS Esquiline traf während der Mission Praetorianer mehrere Male auf die [Borg](#) oder Rückständen von Borgtechnologie bis zur Schlacht bei der Sel-Emna. Dort kam es zu einer großen kriegerischen Auseinandersetzung mit einem Sub-Kollektiv der [Borg](#).
- 2389: Der letzte bekannte Kontakt mit dem Kollektiv war der Angriff auf Qo'noS. Die alliierte Armada aus Klingonen, Tholianern und Gorn vernichtete einen Kubus, bevor dieser die klingonische Heimatwelt erreichte.
- 2393: Nachdem die USS Pandora auf der Raumstation Sel-Emna auf einen Borgarm gestoßen ist, der, nach wissenschaftlicher Analyse nicht älter als 3 Monate sein konnte, wurde das Schiff wenig später gemeinsam mit der USS Aurora in ein Gefecht mit den [Borg](#) nahe einer ehemaligen [Yuzang-Kolonie](#) im [Tarantula-Nebel](#) verwickelt. Auf diesem Planeten war von den [Borg](#) ein Assimilationscamp errichtet worden.
- 2393: Nach der Entdeckung eines Wurmlochs in dem einem [Borg](#)-Basis unter der Bezeichnung "Longinus" aktiv war mit dem Zweck das Transwarpnetzwerk des Kollektivs wieder zu starten, wurden die Verbände der 19. Flotte zu [Deep Space 21](#) und in das Longinus-System entsandt um gemeinsam



mit dem Sektorkommando Tarantula vor Ort dieses Unterfangen der [Borg](#) zu zerschlagen.

- 2393: Wider den Erwartungen der Föderation war es den [Borg](#) gelungen dennoch das Transwarpnetzwerk zu reaktivieren und einen Kubus geführt von einer neuen Borgkönigin in den Alphaquadranten zu schicken. Es kam zu einer Schlacht bei [Deep Space 21](#) an der knapp 40 Sternenflottenschiffe teilgenommen haben, die sich auf der 19. Flotten und dem Sektorkommando im Tarantulanebel zusammensetzten. Mit 20 zerstörten Schiffen und vielen personellen Verlusten konnten die [Borg](#), welche hier eine ebenfalls eine neue Art Kubus zum Einsatz brachten, aufgehalten werden.

2 Aktuelle Lage

Das Kollektiv hat seine Bestrebungen während der letzten Jahre im Deckmantel des Tarantula-Nebels verhüllt, wo diese lange Zeit auch unbemerkt blieben. Ziel war, wie man nun während Mission Hardian und Operation "Gatebreaker" herausgefunden hat, die erneute Etablierung des 2378 durch Katheryn Janeway vernichteten Transwarpnetzwerks, was dem Kollektiv auch gelang. Kritiker, die der Meinung waren, die [Borg](#) seien nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, behielten Recht durch den Fakt, dass das Kollektiv nun wieder den Fuß im Alpha-Quadranten hat.

Ebenfalls bedenklich ist die Weiterentwicklung der [Borg](#), welche sich in angepassten Konfigurationen der Schiffe, sowie neuartige Drohnen niederschlägt. Auch ist ein neues Modell einer Borgkönigin während der Schlacht bei [Deep Space 21](#) aktiv gewesen, wurde jedoch durch den drohneninternen Selbsterstörungsmechanismus vernichtet, was Vermutungen seitens der Wissenschaftler anregt, dass die [Borg](#) möglicherweise ein Dubikat oder Ersatzdrohne geschickt haben. Man ist sich diesbezüglich nicht sicher.

3 Organisation

3.1 Kollektiv

Das Kollektiv der [Borg](#) agiert als eine Entität aus Vielen, die Entscheidungen fällt. Aufgrund dieser Art der Organisation können Drohnen neben einzelnen Arbeiten (Infoverarbeitung, Reparaturen, Organisation, Selbsterhalt) auch übergeordnete Ziele verfolgen, welche die Kollektivgesamtheit betreffen. Die Masse an Drohnen macht die gleichzeitige Bearbeitung eine unüberschaubaren Zahl von Aufgaben und Rechnungen möglich. Die Abwägung verschiedenster Möglichkeiten zur Verwirklichung eines Zieles in kollektiver Analyse und ohne Fehlerquellen hervorgerufen durch individuelles Denken ist ein sehr schneller Prozess, welcher eine Fehlerquote praktisch gegen Null gehen lässt. So kann, bevor eine bestimmte Handlung eingeschlagen wird die sicherste und effektivste Lösung gefunden werden. Aber hierbei zählen selbstverständlich nur die Bedürfnisse des Kollektivs.

Die Gesamtheit aller Drohnen wird in verschiedene Ordnungseinheiten gegliedert. Die größte ist die Unimatrix, welche in Trimatrizen unterteilt werden kann. Die einzelnen Drohnen innerhalb einer Trimatrix organisieren sich in Gruppen, den sogenannten Adjunkten. Das Kollektiv kann in mehrere Unimatrizen unterteilt werden, deren genaue Anzahl unbekannt ist.

3.2 Hive-Bewusstsein

Verbunden ist jede Drohne über das Hive-Bewusstsein. Die Gedanken aller Drohnen zusammen bilden dieses Bewusstsein und Berichten zufolge klingen diese wie ein beruhigendes Lied. Hier werden neben dem gesamten Wissen aller verbundenen Drohnen auch Erfahrungen, Gedanken und Bilder gesammelt, auf ihren Nutzen für das Kollektiv geprüft und aussortiert und allen Drohnen bereitgestellt. Auch nach der Vernichtung einer Drohne bleiben die Daten gespeichert. Wird eine Drohne davon getrennt, so ist das unvorstellbar unangenehm bis schmerzhaft und wurde bereits auch als Disziplinarstrafe genutzt. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie die Verbindung zum Hive-Bewusstsein zu trennen. Dazu zählen eine mutwillige Unterbrechung durch die Borgkönigin, ein Umwelteinfluss (elektrischer Sturm), schwererwiegender

physischer Schaden, die Trennung durch Zeit ([Borg](#) des 21. Jahrhunderts mit [Borg](#) des 24. Jahrhunderts),...
Sowie eine Drohne von dem Hive-Bewusstsein getrennt ist, treten sekundäre Dienstprotokolle in Kraft, die die Drohne noch über einen längeren Zeitraum hin beschäftigen.

3.3 Vinculum

Das Herzstück des Hive-Bewusstseins ist das Vinculum auf den verschiedenen Einheiten der [Borg](#). Es bildet das Bindeglied zwischen den Gedanken der einzelnen Drohnen und sammelt diese. Im weiteren Durchlauf durch das Vinculum werden die Gedanken herausgefiltert und gelöscht, die für das Kollektiv keinen weiteren nutzen haben. Zugleich eine Fessel für alle Drohnen ist das Vinculum nötig um das Kollektivbewusstsein aufrecht zu halten und die Drohnen nicht in einzelne Gruppen oder Individualeinheiten zerfallen zu lassen.

3.4 Borgkönigin (bis 2378)

An der Spitze des Kollektives steht die Borgkönigin, ein mysteriöses Konstrukt der [Borg](#), welches als Ursprung des Hive-Bewusstseins gilt. Der Fakt, dass es sich bei ihr ebenfalls um eine Drohne handelt lässt jedoch Theorien zu, dass es bereits Drohnen vor ihr gab, was den Ursprung der [Borg](#) für Spezialisten und Kritiker unklar macht.

Zu ihren Aufgaben gehören die Überwachung von Assimilationen, die Evaluation der Assimilationswürdigkeit verschiedener Rassen, Aufsichts- und ordnendes Organ des Kollektivs, sowie als Kommunikationsschnittstelle zur Kontaktaufnahmen mit anderen Individuen. Die Borgkönigin stellt kein höhergestelltes Individuum dar, sondern das Bewusstsein ein jeder Drohne.



Aufzeichnungen der Sternenflotte besagen, dass es bereit mehrmals zu der Vernichtung der Borgkönigin kam, diese jedoch immer wieder in Aktion trat bis zum letzten Aufeinandertreffen in 2378, aus welchem Grund man der Annahme geht, dass die Borgkönigin nach ihrer Vernichtung wieder geklont und neu zusammengesetzt wird. Nach der Einwirkung des neurogenetisch-pathogenen Virus durch Kathryn Janeway und der Zerstörung des Unikomplex hält man es jedoch für wahrscheinlich, dass die Borgkönigin mit bei der Vernichtung von Unimatrix 01 endgültig zerstört wurde. Das würde unter anderem die extreme Schwächung des Kollektivs, sowie das auftreten mehrere Sub-Kollektive erklären.

3.5 Borgkönigin (ab 2393)



Die endgültige Zerstörung der Borgkönigin 2378 schien 15 Jahre später sich zu bestätigen durch das Auftreten einer neuen Borgkönigin während der Schlacht bei [Deep Space 21](#) als das Borgkollektiv nach der Reetablierung des Transwarpnetzwerkes eine Offensive im [Tarantula-Nebel](#) startete. Die Zerstörung der Königin nach der Schlacht durch das drohneninternen Fail-Safe-Modul lässt Vermutungen zu, dass die Borgkönigin vermutlich einen aktiven Reproduktionszyklus innerhalb des Kollektives hat.

Daten, die zur Schlacht bei [Deep Space 21](#) bislang ausgewertet wurden, beschreiben die neue Königin weniger als Individuum das das Kollektiv steuert, sondern mehr als Repräsentationsentität für die Gesamtheit des Kollektivs und damit als perfektionierte Schnittstelle des Kollektivs mit einzelnen Individuen oder Einheiten. Verdeutlicht wird dies durch die Selbstreferenz der Königinndrohne zu sich selbst in der 3. Person Plural als "01 von [Borg](#)" ("Wir sind 01 von [Borg](#)!")

Ebenfalls beflügelt wird nun die "Prä-[Borg](#)-Theorie", welche das Bestehen von Drohnen vor dem Entstehen einer Königin beschreibt und dem Kollektivkonstrukt den Vorrang gibt.

3.6 unabhängige Kollektive

In der Geschichte kam es immer wieder auch zum Auftreten von kleineren Kollektiven, welche unabhängig von dem gemeinen Borgkollektiv agierten. Diese kann man als Zusammenschlüsse einer unterschiedlich hohen Anzahl von Drohnen sehen, die auch ohne ein Vinculum, anderweitige Signalverstärker oder ähnliches operieren, solange die Signalreichweite der Drohnen stark genug ist um mit einander zu kommunizieren. Das letzte Aufeinandertreffen mit einem vermutlich unabhängigen Kollektiv fand während der Schlacht bei der Sel-Emna im [Tarantula-Nebel](#) statt.

4 Interaktion mit anderen Spezies

Die [Borg](#) listen verschiedene Spezies nicht unter deren Eigennamen sondern ordnen diese unter [alphanummerischen Bezeichnungen](#). Abgewogen bei einem Aufeinandertreffen wird die Assimilationswürdigkeit. Hierbei werden die verschiedensten Aspekte berücksichtigt, welche von technologischem Fortschritt bis hin zu Körperbau reichen. Sollten die erforderlichen Kriterien getroffen werden, wird eine Assimilation durchgeführt. Sollten sie nicht erfüllt werden, so wird die entsprechende Rasse nicht assimiliert, da dies keinen Mehrgewinn für das Borgkollektiv darstellt. Bislang ist eine Rasse aus dem Deltaquadranten bekannt, die Kazon, welche aufgrund des negativen Evaluationsergebnisses heraus nicht assimiliert worden sind.

Es ist bekannt, dass die [Borg](#) während der Kriege mit Spezies 8472 mit Captain Kathryn Janeway ein kurzweiliges Bündnis zu beiderseitigem Vorteil geschlossen hatten, woran sich das absolut berechnende, taktische Vorgehen der [Borg](#) hin zu einer Handlung mit hoher Effektivitätsrate für deren Ausgang zeigt.

Nach mehreren Zusammentreffen der [Borg](#) mit unterschiedlichen Fraktionen aus dem Alphaquadranten, stehen diese mit dem Kollektiv meist in Kriegszustand. Auch hat sich immer wieder gezeigt, dass das Borgkollektiv an einer Invasion des Alphaquadranten Interesse hat.

5 Militär und Kriegsführung

Das Vorgehen bei aktiven, kriegerischen Auseinandersetzungen ist die selbe, wie bei anderen Handlungen des Kollektivs. Es wird das effektivste Vorgehen errechnet und zur Durchführung gebracht. Die Anpassungsfähigkeit der [Borg](#) ist jedoch ein Umstand, der sie zu extrem gefährlichen Feinden macht. So schnell, wie das Kollektiv auf Bedrohungen reagiert, neue Berechnungen der Situation anstellt und einen neuen Kurs ein schlägt passen Borgdrohnen im Kampf auch ihre Schilde den verschiedenen Phasenfrequenzen an.

Neben dieser gnadenlosen Präzision ist die schiere zahlenmäßige Überlegenheit der [Borg](#) ein bedrohlicher Faktor. Selbst nach einer Schlag gegen die [Borg](#) wie er 2378 erfolgt ist, kann man nicht ansehen, wie hart es die [Borg](#) getroffen hat und wie hoch die verbliebene Schlagkraft ist. Experten sind in diesem Punkt geteilter Meinung. Die einen behaupten, dass das Kollektiv einen verheerenden Schlag wegstecken musste, der diesem einen Großteil seiner Einheiten gekostet hat. Andere sehen die Sache nach wie vor mit Vorsicht, da man noch zu wenig über die [Borg](#) wisse um sich ein Urteil über deren aktuellen Zustand machen zu können und davon auf das aktuelle Gefahrenpotential zu schließen.

Neue veröffentlichte Informationen zu einer Unimatrix mit Laufnummer 23 geben jedoch letzteren Recht, zudem neue Technologien der [Borg](#), sowie die Reetablierung des Transwarpnetzwerkes eine rapide Erholung von 2378 zeigen.

5.1 Assimilation

Weiterentwicklung und Vermehrung findet über die Assimilation statt. Die gesamte Vielseitigkeit einer Rasse, deren Kultur, Wissen und biologische Komponenten und Technik werden durch den Vorgang der Assimilation vollständig in das Kollektiv einverleibt.

5.2 Schwachstellen

Natürlich unterliegt das Kollektiv mehreren Gefahren. Darunter ein Eindringen über Sublink, was über eine in Verbindung mit dem Hive-Bewusstsein stehende Drohne möglich ist, als auch ein Angriff auf die Borgkönigin, wie in 2377. Die Anfälligkeit auf Energiewaffen wird zwar durch Anpassung der Schildfrequenzen bei den [Borg](#) ausgehebelt, jedoch stellen Projektilwaffen weiterhin eine Gefahr für Drohnen dar.

5.3 Schiffe

- [Schiff der Borg-Königin](#)
- **Taktischer Kubus Typ 02** - Der neue taktische Borgkubus erscheint ähnlich wie sein Vorgängermodell, hat jedoch Modifikationen die sowohl Defensive, als auch Offensive des Kubus fördern. So besteht der Kubus aus 27 kleinen Würfelsegmenten, die jeweils von einer regenerativen [Ablativpanzerung](#) umgeben sind. Bei massiver Beschädigung, die regenerativ nicht mehr zu kompensieren ist, wird ein Würfelmodul abgetrennt und deaktiviert. Die nun freigelegte Hülle am Kubus ist wieder vollkommen unverzehrt. Der zentrale Plexus ist sowohl von ablativer Panzerung als auch einem multiregenerativen Schuttschild umgeben. Im Inneren befindet sich ebenfalls ein Hangarmodul mit anpassungsfähiger Konfiguration, sodass dieses Sphären, als auch andere Borgschiffe, z.B. ein Kommandoschiff, in sich tragen kann. Diese Anpassungen machen den taktischen Kubus Typ 02 sowohl länger beständig gegenüber Feindbeschuss möglich, als sie auch neue taktische und offensive Manöver ermöglichen.
- [Taktischer Kubus Typ 01](#)
- [Kubus](#)
- [Sphäre](#)

- **Taktische Sphäre** - Die hauptsächlich als Sonde fungierende taktische Borgsphäre wurde 2393 zum ersten Mal durch die USS Pandora und die USS Aurora erfasst und von halber Größe im Vergleich zur eigentlichen Borgsphäre. Sie weist ähnlich wie der taktische Borgkubus eine äußere Plattenpanzerung neben den eigentlichen Schildsystemen auf, was die Defensivsysteme unterstützt und ist ebenfalls mit Hochenergiephalanxen und Torpedoabschussrampen ausgestattet, was die Einheit auch offensiv einsatzfähig macht. Die Sphäre verfügt über genügend Drohnen als Besatzung um auch Enterteams auf andere Schiffe entsenden zu können.
- [Scout](#)
- [Sonde](#)
- [Typ 03](#)

5.4 Drohnen

Neben den Standarddrohnen der [Borg](#), welche verschiedene Konfigurationen aufweisen um verschiedenen Diensten im Kollektiv nachkommen zu können, vermutet die Sternenflotte weiterhin eine zusammenfassende Intelligenz hinter dem Kollektiv oder in diesem integriert. Desweiteren hat ein Außenteam bei einem Einsatz 2393 im [Tarantula-Nebel](#) auf einem Planeten, der eine ehemalige Yuganz-Ressourcenkolonie beherbergte, eine neue Art von Drohne entdeckt, die scheinbar auf den direkten Kampf ausgelegt war. Diese Drohne besaß als organische Komponente eingebettet in einen massiven Metallpanzer lediglich ein Nervensystem, war körperlich sehr flexibel, schnell und verfügte über die selben Defensivsysteme wie die anderen Drohnen. Leider sind die Informationen zu dieser neuen Drohnenkonfiguration noch nicht umfassender, da diese noch nicht ausreichend analysiert werden konnte.